

Ressort: Finanzen

Jeder zweite Arbeiter will seinen Beruf nicht bis zur Rente ausüben

Berlin, 15.04.2013, 06:57 Uhr

GDN - Zwei von fünf Beschäftigten in Deutschland glauben, dass ihr Beruf für die Gesundheit schädlich ist. Das geht aus einer Umfrage der Krankenversicherung DKK hervor, berichtet die Tageszeitung "Die Welt".

Darin stimmten 38 Prozent der Befragten dem Satz zu: "Wenn man gesund bleiben will, sollte man meinen Beruf nicht bis zum Rentenalter ausüben". 45 Prozent lehnten ihn ab. Vor allem Arbeiter und Facharbeiter sind überzeugt, dass ihre Tätigkeit auf die Knochen geht: 51 Prozent von ihnen meinen, dass man ihren Beruf lieber nicht bis zum Rentenalter ausüben sollte, wenn man seine Gesundheit erhalten will. Bei den Beamten sind es 39 Prozent, bei den in der Wirtschaft Beschäftigten 36 Prozent. Am zuversichtlichsten sind die Selbstständigen: Nur jeder vierte von ihnen hält die eigene Tätigkeit für gesundheitsgefährdend; 61 Prozent meinen, dies treffe auf sie nicht zu. Etwas anders sehen die Ergebnisse aus, wenn es um die Frage geht, ob sich der Arbeitgeber mehr um die Gesundheit seiner Mitarbeiter kümmern sollte. Bei den Beamten finden 51 Prozent, dass ihre Organisation hier Nachholbedarf hat. Bei den Arbeitern sind es 44 Prozent, bei den Angestellten 39 Prozent. Immerhin: Nur eine Minderheit glaubt, dass ihrem Arbeitgeber ihre Gesundheit egal sei. 57 Prozent widersprechen sogar entschieden. Die Umfrage wurde im Rahmen des DKK-Gesundheitsreports 2012 "Wie gesund lebt Deutschland" erhoben. Die Zahlen beruhen auf den Antworten von mehr als 1700 Beschäftigten, die von der Konsumforschungsgesellschaft GfK befragt wurden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11882/jeder-zweite-arbeiter-will-seinen-beruf-nicht-bis-zur-rente-ausueben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619